



### 22. Ordentliche Mitgliederversammlung (OMV) – ein Kurzbericht

Fast wie immer und doch ganz anders - so kann man unsere OMV am 19.3.2018 zusammenfassen.

Die Tagesordnung enthielt keine Überraschungen:

- Bericht der Polizei zur Kriminalitätsentwicklung in Ahrensburg
- Bericht des Vorstands zur Vereinstätigkeit
- Wahlen zum Vorstand und zum Kassenprüfer

Über die Kriminalitätsentwicklung und über den Rückgang der Einbrüche in Ahrensburg wurde in der Presse ausführlich berichtet und zum Bericht des Vorstands hat Frau Veeh auf ihrer Internetseite [www.ahrensburg24.de](http://www.ahrensburg24.de) einen langen Artikel geschrieben, der im Archiv der Internetseite zu finden ist. Auch die Kriminalstatistik für Ahrensburg kann auf unserer Internetseite [www.bfs-ahrensburg.de](http://www.bfs-ahrensburg.de) in aller Ausführlichkeit nachgelesen werden.

Deshalb hier in Kürze nur das Wesentliche zum Ablauf der OMV:

Der Verein zählt aktuell 300 Mitglieder, davon sind ca. 90 Aktive mit Beobachtungsgängen engagiert. Die Finanzen sind stabil dank der 210 Förderer, die mit ihren Beiträgen und Spenden eine reibungslose Organisation der Vereinstätigkeit sicherstellen.

Im Mittelpunkt des Vorstandsberichtes stand das bevorstehende endgültige Ausscheiden von 4 der 5 Vorstandsmitglieder im März 2019 aus Alters- und anderen privaten Gründen. Der Vorsitzende wandte sich mit einem eindringlichen Appell an alle Mitglieder, sich aktiv an der Suche nach potenziellen Kandidaten für die Vorstandsaufgaben zu beteiligen. Das Zeitfenster ist nur klein, denn bis zum Herbst 2018 müssen entsprechende Kandidaten gefunden sein. Andernfalls muss nach Vereinsrecht eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden, in der über das Fortbestehen des Vereins entschieden werden muss, denn der Vorstand ist (nur) das ausführende Organ der Mitglieder-Entscheidungen.

Der Vorstand bemüht sich nach Kräften, für die freiwerdenden Vorstandsämter bis auf den

Schatzmeister Kandidaten zu finden, die sich dann bei der nächsten OMV im März 2019 zur Wahl stellen, denn die zu sichernde Existenz des Vereins begründete der Vorsitzende mit folgenden Worten:

„Wir können bekanntlich keine sog. <Erfolge> bei unserer Tätigkeit vorweisen. Das bedeutet aber nicht, dass unsere Tätigkeit ohne Wirkung ist – ganz im Gegenteil! Einbrecher, aber auch andere Kriminelle, müssen immer damit rechnen, von uns beobachtet und entdeckt zu werden. Das ist für sie ein dauerhaftes Risiko, das entfallen würde, wenn es unsere Tätigkeit nicht mehr gäbe. Wir würden ein freies Feld schaffen, in dem viel Schaden angerichtet werden kann.“



Der Vereinsvorstand und seine Gäste: Jürgen Martens (Vorstand), Jörg Marienberg, Leiter des Polizeireviere Ahrensburg, Ralf Lorenzen, Leiter der Kriminalpolizeistelle Ahrensburg, Werner Segelken-Voigt, Klaus-Peter Trost, Volkmar Rosink und Dr. Johann Friederichs vom Vorstand (von links).  
Foto:©Monika Veeh/ahrensburg24.de

### Nicht neu – aber immer aktuell!

Trickdiebe versuchen, ältere Menschen in ihren Wohnungen mit einem fiesem Trick zu bestehlen. Sie geben sich als Mitarbeiter von Pflegediensten aus, um so Zutritt zur Wohnung zu bekommen. Angeblich gäbe es Unstimmigkeiten in der Krankenakte und die müssen umgehend mit den Pflegebedürftigen geklärt werden. Mit dieser und anderen Begründungen versuchen die Trickdiebe ältere Menschen in ihren Wohnungen zu bestehlen.

Die Polizei geht davon aus, dass es sich um organisierte Banden handelt.

Um sicher zu gehen, dass es sich um wirkliche Mitarbeiter des eigenen Pflegedienstes handelt, besser in der Geschäftsstelle rückfragen, anstatt gutgläubig die Tür zu öffnen.

Quelle: Hamburger Abendblatt 10/11.9.2016

## Schlüsseldienst Abzocke: So wehren Sie sich gegen teure Türöffner

Wenn ein Schlüsseldienst absurd hohe Preise für eine Türöffnung kassiert, können sich die betroffenen Wohnungsbesitzer wehren. Es gibt bereits einige Urteile, die Schlüsseldienste zur teilweisen Rückzahlung verurteilt haben, wenn sie Verbrauchern Wucherpreise in Rechnung gestellt haben.

Fragen Sie nach dem Preis für die Türöffnung. Tagsüber sollte eine einfache Türöffnung nicht teurer als ungefähr 100 Euro sein. Wird die Preis Auskunft verweigert, sollten Sie andere Firmen anrufen

Die neueste Masche: Notdienste stehen mit der Ortsvorwahl im Telefonbuch, kommen tatsächlich aber von weit her.

Wenn es schnell gehen muss, sind betrügerische Notdienste nicht weit. Sie stehen mit der Ortsvorwahl im Telefonbuch. Doch es dauert ewig, bis der Monteur eintrifft. „Klar“, sagt er, „unter der Vorwahl ist nur ein Call-center.“ Er musste mehr als 100 Kilometer anfahren. Das macht seine Rechnung teuer. Vor Kurzem schaltete die Bundesnetzagentur unglaubliche 5 100 Ortsnummern einer Entrümpelungsfirma ab: Sie war gar nicht vor Ort. „Überhöhte Anfahrtkosten müssen Kunden nicht bezahlen“, sagt Josina Starke, Juristin der Verbraucherzentrale Niedersachsen. Die Notdienste müssen schon am Telefon sagen, welche Anfahrtkosten entstehen. Auf keinen Fall sofort zahlen, allenfalls einen Teil. So bleibt Zeit, die Rechnung zu prüfen, etwa bei einer Verbraucherzentrale.



Tipp: Gaunerfirmen nennen im Branchenverzeichnis oft nur ihre Rufnummer, keine Adresse. Einige schieben sich dort mit Namen, die mit AAA beginnen, weit nach vorn. Wählen Sie nur Firmen, die Sie kennen. Oder sehen Sie im Internet bei der Handwerkskammer nach.

Empfehlenswerte Anbieter zu finden ist indes schwer. Nur noch wenige Betriebe bieten die Dienstleistung auch in der Nacht und am Wochenende an.

Quelle: Stiftung Warentest 5/17

Hinweis:

*Bei Ömer Cicek, der einen Schuh- und Schlüsselnotdienst in Bargteheide betreibt, kostet eine Türöffnung nach eigenen Angaben 99,90 Euro. Nachts, am Wochenende und bei weiterer Anfahrt nehme er 142,80 Euro. "Egal, wie lang die Arbeiten dauern."*

## Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH): Modernisierungszuschuss für Selbstnutzer

Mit diesem Förderprogramm will das Land Schleswig-Holstein Wohnungs- und Hausbesitzer zur Modernisierungen anregen, Maßnahmen zur Energieeinsparung, zur Barrierereduzierung und Einbruchschutz durchzuführen.

Achtung! Im Programm Modernisierung für Selbstnutzer können keine Anträge mehr gestellt werden. Die zur Verfügung gestellten Mittel sind aufgebraucht. Von dem Auftragsstopp sind alle drei o. g. Maßnahmen betroffen. Bereits durch die IB.SH erteilten Zusagen sind davon nicht berührt, da die Mittel für die Auszahlung reserviert sind. Die IB.SH wird zeitnah die Öffentlichkeit informieren, sobald Informationen zur erneuten Bereitstellung von Fördermitteln vorliegen.



### Die Zuschüsse der KfW-Bank werden weiterhin gewährt.

Bei Einzelmaßnahmen zum Einbruchschutz beträgt der Zuschuss 20% der förderfähigen Investitionskosten pro Antrag. Sofern die förderfähigen Investitionskosten 1.000 Euro übersteigen, werden die ersten 1.000 Euro mit 20% und die restlichen förderfähigen Investitionskosten mit 10% gefördert. Für Einzelmaßnahmen zum Einbruchschutz werden förderfähige Investitionskosten bis maximal 15.000 Euro pro Wohneinheit bezuschusst. Ein Antrag kann ab einer Investitionssumme von 500 Euro gestellt werden.

### Termine:

Nächste **Beiratssitzung:**

5. Juni 2018, um 14.30 Uhr im BfS-Büro

Nächste **Vorstandssitzung:** 12. Juni 2018 um 10 Uhr im BfS-Büro

### **Stammtisch**

Hinweis: Leider müssen wir unseren "Stammtisch" - wegen zu geringer Beteiligung - ab sofort einstellen.

**Impressum:** BfS-AKTUELL - Vereinsblatt

Bürger für Sicherheit e.V. Ahrensburg

**Redaktion:** Klaus-Peter Trost, Jürgen Martens, Volkmar Rosink, Dr. Johann Friederichs, Werner Segelken-Voigt

**Anschrift:** Lohe 20, 22926 Ahrensburg

**Telefon:** 04102 / 604 457 **Fax:** 04102 / 604 458

**E-Mail:** bfs-ahrensburg@t-online.de

**Internet:** www.bfs-ahrensburg.de

DRUCKEREI STORCH, Königstr.1, 22926 Ahrensburg

Tel. 04102 / 8831-0 Fax: 04102 / 8831-30

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verein keine Haftung.